

in fremde Sprachen wurde der »Lichtenstein« überetzt (bereits 1831 ins Dänische, 1839 ins Englische usw.), in Stenographenschrift, Gabelberger sowohl wie Stolze-Schrey, wurde er übertragen. Zu verschiedenen Malen ist der Lichtensteinstoff als Oper vertont worden, unter anderem von Lindpaintner, mehrere Lichtenstein-Festspiele wurden verfaßt und aufgeführt, und eine Reihe von zum Teil recht umfangreichen Abhandlungen (Max Schuster, Der geschichtliche Kern von Hauffs Lichtenstein, 1904, 358 Seiten; Max Drescher, 146 Seiten u. a.) und Auffagen befaßt sich mit Untersuchungen über Hauffs Werk und die Quellen, aus denen es geschöpft ist. Noch einen anderen Erfolg hat Hauffs »Lichtenstein« zu verzeichnen, dessen sich wohl kein anderes Buch rühmen kann: Angeregt durch des Dichters Erzählung hat 1839 Herzog Wilhelm von Urach das damals auf dem Lichtensteinfelsen stehende schlichte »Jägerhaus« abbrechen und das jetzige romantische Schlößchen erbauen lassen, das in seiner herrlichen Lage an einem der schönsten Punkte des Schwabenlandes ein Ziel für jährlich viele Tausende von Besuchern aus nah und fern geworden ist. N. S.

**Berkehrsnachrichten.**

Berliner amtliche Devisenkurse.				
	am 8. Juli 1926		am 9. Juli 1926	
	Geldkurs	Briefkurs	Geldkurs	Briefkurs
London . . . . . 1 £	20,402	20,554	20,398	20,45
Holland . . . . . 100 Gulb.	168,45	168,87	168,48	168,90
Buenos Aires (Pap.-Bel.) 1 Peso	1,694	1,693	1,694	1,693
Slo . . . . . 100 Kr.	92,03	92,27	91,93	92,17
Kopenhagen . . . . . 100 Kr.	111,24	111,52	111,12	111,40
Stockholm . . . . . 100 Kr.	112,44	112,72	112,44	112,72
New York . . . . . 1 \$	4,195	4,205	4,195	4,205
Belgien . . . . . 100 Franc.	10,37	10,41	10,02	10,01
Italien . . . . . 100 Lire	13,92	13,96	14,465	14,505
Paris . . . . . 100 Franc.	10,93	10,97	10,92	10,96
Schweiz . . . . . 100 Franc.	81,20	81,40	81,20	81,40
Spanien . . . . . 100 Pesetas	66,77	66,93	66,49	66,65
Rio de Janeiro . . . . . 1 Milreis	0,666	0,668	0,666	0,668
Japan . . . . . 1 Yen	1,965	1,969	1,965	1,969
Prag . . . . . 100 Kr.	12,418	12,458	12,422	12,462
Helsingfors . . . . . 100 Finn.	10,547	10,587	10,55	10,59
Lissabon . . . . . 100 Escuto	21,375	21,42	21,375	21,42
Sofia . . . . . 100 Leva	3,035	3,045	3,04	3,05
Jugoslawien . . . . . 100 Dinar	7,43	7,45	7,43	7,45
Wien . . . . . 100 Schill.	59,30	59,44	59,30	59,44
Budapest . . . . . 100000 Kr.	5,865	5,885	5,86	5,88
Danzig . . . . . 100 Gulb.	80,90	81,10	80,90	81,10
Konstantinopel . . . . . 1 türk. L	2,285	2,295	2,295	2,305
Athen . . . . . 100 Drachm.	5,19	5,21	5,07	5,11
Bukarest . . . . . 100 Lei	—	—	—	—
Warschau . . . . . 100 Zloty	45,23	45,55	—	—
Riga . . . . . 100 Lats	81,70	81,10	—	—
Reval . . . . . 100 Estn. M.	1,115	1,123	—	—
Wien . . . . . 100 Zloty	45,38	45,62	—	—
Nowo . . . . . 100 Litas	41,345	41,55	—	—

**Postpaketverkehr von Büchern nach der U. d. S. S. R.** — Die Zweigstelle des Auswärtigen Amtes für Außenhandel in Leipzig schreibt uns: Bei der russischen Zollverwaltung ist gelegentlich festgestellt worden, daß Bücher sendungen aus dem Auslande, sofern sie als Postpaket von Firmen abgefandt oder für Firmen bestimmt sind, nach den allgemeinen Bestimmungen des Außenhandelsmonopols behandelt werden. Hiernach sind für solche Sendungen Einfuhr lizenzen erforderlich. Sendungen für eine Reihe von höheren Lehranstalten genießen gewisse Vorrechte, da ihre Einfuhr auf Grund von besonderen Bescheinigungen der Handelsvertretung der U. d. S. S. R. in Berlin gestattet wird. Die Vergünstigungen der lizenzfreien Einfuhr kommen nur dann in Anwendung, wenn Absender und Empfänger der Bücher sendungen Privatpersonen sind.

**Personalnachrichten.**

**Jubiläum.** — Herrn Philipp Wagner, der auf eine 40jährige Tätigkeit als Markthelfer im Hause Ernst Kundt in Karlsruhe zurückblickt, wurde vom Börsenverein das tragbare Ehrenzeichen des Buchhandels in Silber verliehen. Die Firma veranstaltete dem Jubilar zu Ehren, der am gleichen Tage seinen 70. Geburtstag beging, eine Feier, bei der ihm das Ehrenzeichen nebst künstlerischer Urkunde durch Herrn W. Hoffmann vom Vorstand des Badisch-Pfälzischen Buchhändler-Verbandes überreicht wurde. Auch zahlreiche Geschenke wurden dem Jubilar dargebracht.

**Ernennung zum Handelsrichter.** — Herr Otto Süßpfeil in Sa. Siegfried Cronbach in Berlin wurde durch Erlaß vom 29. Juni zum Handelsrichter beim Landgericht II in Berlin ernannt.

Verantw. Redakteur: F. W. Franz Wagner. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus. Druck: E. Hedrich Rasch. (Abt. Ramm & Seemann). Sämtlich in Leipzig. — Adresse der Redaktion u. Expedition: Leipzig, Gerichtsweg 26 (Buchhändlerhaus).

**Gestorben:**

am 6. Juli 1926 der Verlagsbuchhändler Herr Maurus Johannes Révai in Budapest.

Der Verstorbene war Direktor der Firma Gebrüder Révai, Literarische Anstalt, Aktiengesellschaft, Budapest. Mit ihm ging der technische und redaktionelle Leiter des ungarischen Konversations-Lexikons dahin, dem er mit aufopfernder Hingabe und Ausdauer wohl den größten Teil seines Lebens widmete. Besonders erwähnt sei noch die Herausgabe der gesammelten Werke Maurus Jólais und Mitszázhs und des Memoirenwerkes Révais, das als buchhändlerisches und literarhistorisches Quellenwerk von großer Bedeutung ist. Auch das Börsenblatt verlor in ihm einen geschätzten Mitarbeiter. Im Jahre 1921 verfaßte er viele interessante Aufsätze über den Buchhandel in Ungarn. Den ungarischen Buchhandel trifft durch den Tod Révais ein unerfeylicher, schwerer Verlust. Sein Name und sein Andenken sind unvergänglich.

**Sprechsaal.**

(Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterlegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

**Herbstversammlung in Wien!**

Mit Freude liest man im Börsenblatt die Hinweise und Aufforderungen der Herren Schmidt-Hannover, Rother-München und Hammer Schmidt-Hagen zur Fahrt nach Wien, um dort die diesjährige Herbstversammlung mitzuerleben. Gestatten Sie mir, Ihnen allen diese Fahrt noch besonders ans Herz zu legen. Wie wenige kennen Österreich und den Osterreich, und wie viele würden überrascht sein, wenn sie ihn näher kennen lernen, den Osterreich der vornehmen Denkungsart! Freilich ist auch der Osterreich nicht mehr der von ehemals — dazu hat auch er zuviel mitgemacht —, aber seine so köstliche, seine, urgemütliche Art hat er sich nicht nehmen lassen und wird sie seinen deutschen Kollegen — deren Besuch er sehnlichst wünscht — besonders zum Ausdruck bringen. Und so möchte ich mich der Aufforderung der genannten Herren anschließen und hinzufügen: Fahren Sie nicht gleich direkt bis Linz, sondern kommen Sie einige Tage früher nach Passau. Unterlassen Sie nicht, diese alte, so herrlich gelegene Stadt zu besuchen, und wenn Sie die an und für sich wunderschöne Paddelboofahrt nicht wagen wollen, so fahren Sie am 16. September mit dem Personendampfer von Passau aus bis Linz! Diese Fahrt wird Ihnen unvergeßlich bleiben! Bis wenige Kilometer vor Linz behüten hier die Berge die Donau auf ihrem Lauf und bieten Ihnen manch herrliches Bild: manche schöne Burg werden Sie sehen, aber auch manche Ruine. Osterreich wartet auf seinen deutschen Bruder! Benutzen Sie die Gelegenheit, um dem Anschlußgedanken auch durch die Tat Ausdruck zu verleihen. Sie werden die Osterreich-Fahrt nie bedauern!

Passau.

Hans Raettig i. S. M. Waldbauer'sche Buchhandlung.

**Anfragen.**

1. Ist einem der Herren Kollegen Titel und Verlag eines wahrscheinlich »Deutscher Humor« benannten Werkes bekannt? Das Buch soll vor ungefähr 20 Jahren erschienen sein, enthält außer am Anfang Fortunat und seine Söhne noch Geschichten von Culenspiegel, den sieben Schwaben, den Schildbürgern u. a. und ziemlich am Schluß Berliner Humor und den Stralauer Fischzug. Es soll ein ziemlich starker Band, Lex.-8°, fein, geschmückt mit vielen, meist ganzseitigen Bildern und war in blau Leinen gebunden.

2. Ist von dem Steinhäusenschen Gemälde in der Theobaldi-Kapelle in Bernigerode eine Reproduktion erschienen und von wem zu beziehen?

Mitteilungen leitet die Red. d. Bbl. weiter.

**Edward B. Marks Music Co. in New York.**

Wir bitten diejenigen unserer Mitglieder, die mit der Firma Edward B. Marks Music Co., New York, 223—225 West 46th Street, in Geschäftsverbindung stehen, um Auskunft, wie die Abwicklung der Geschäfte, die sie mit dieser Firma tätigen, bisher vor sich gegangen ist. Ein besonderer Fall veranlaßt uns zu dieser Umfrage. Mitteilungen baldmöglichst an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

